

Antrag - öffentlich nach § 48 Abs. 2 Satz 1 GO NRW
Drucksachen-Nr. 1810787
Externes Dokument

Antragsteller/in	R. Beu und Bündnis 90 / GRÜNE B. Moll und CDU Fraktion F. Thomas und FDP-Fraktion	Eingangsdatum	
gez.	R. Beu B. Moll F. Thomas	20.03.2018	
f.d.R.	B. Moser H. Gehrman A. Haffner	Ratsbüro	
Datum	9.3.2018	Unterschrift	

Betreff Minimierung Luftschadstoffe hier: Elektrifizierung Dieselbahnstrecke

* Zuständigkeiten	1 = Beschluss 5 = Anreg. an Rat	2 = Empf. An Rat 6 = Anreg. an HA	3 = Empf. an HA 7 = Anreg. an FachA	4 = Empf. an BV 8 = Anreg. an OB
Gremium	Sitzung	Ergebnis	Z. *	
Ausschuss für Planung, Verkehr und Denkmalschutz	19.04.2018		3	
Hauptausschuss	26.04.2018		1	

Inhalt des Antrages

Die Stadt Bonn und der Rhein-Sieg-Kreis erwarten von allen Beteiligten nunmehr die prioritäre, schnellstmögliche Elektrifizierung der S 23 (Bonn - Rheinbach - Euskirchen).

Begründung:

Bonn als Modellstadt soll Vorschläge zur Erhöhung der Luftreinhaltung vorlegen. Der Verkehr ist der Hauptverursacher. Neben dem MIV und der Rheinschiffahrt spielt auch die Bahn dabei eine Rolle. Immer noch wird die S 23 mit Diesel-Triebzügen gefahren. Diese entsprechen zwar der aktuell neusten Abgasnorm Euro 6, incl. Adblue Technologie. Es gibt aber bereits eine Machbarkeitsstudie, die den enormen volkswirtschaftlichen Nutzen einer Elektrifizierung der von der S 23 genutzten Voreifelbahnstrecke allein schon aus verkehrlichen Gründen bescheinigt. Aber auch, um die Anwohnerinnen und Anwohner der Strecke vor Luftschadstoffen zu schützen, bietet sich eine prioritär umzusetzende Elektrifizierung der Strecke auf der Grundlage einer Finanzierungsvereinbarung an. Auf den entsprechenden Sonderförderatbestand im ÖPNVG NRW und auf die Modellstadtdiskussion wird hingewiesen.